Mehr Mut zum Blut!

Vollblutstuten für die Warmblutzucht – Woher nehmen?

Der Ruf nach verstärkter Blutzufuhr in die Pedigrees unserer deutschen Sportpferde wird immer lauter. Denn in den letzten Jahren waren die Züchter eher zurückhaltend bei der Nutzung der zu Verfügung stehenden Vollblutbeschäler, nur einer geringen Zahl von Hengsten gelang es schließlich, sich züchterisch durchzusetzen.

Tauchen deren Namen jedoch im Pedigree auf, sind die Pferde aufgrund ihrer Eigenschaften heiß begehrt. Als Beispiele seien Lauries Crusador xx, Prince Thatch xx und Heraldik xx genannt, wobei es wohl nur Ersterem vergönnt sein dürfte, eine Hengstlinie zu begründen, die über mehr als 3 Generationen Bestand haben kann. Ob es einem Vollbluthengst gelingen kann, für die deutsche Warmblutzucht ähnliche Bedeutung zu erreichen wie im letzten Jahrhundert Pik As xx und Der Löwe xx in Hannover, Papayer xx und Pluchino xx in Westfalen und Ladykiller xx und Cottage Son xx in Holstein, steht derzeit noch in den Sternen. Die Nutzung von Vollbluthengsten ist stagnierend beziehungsweise rückläufig.

Foto: Richterich

Finley M, der Trakehner Körsieger, mit seiner Vollblutmutter von Athenagoras xx

Die Spätzünder

Viele Züchter fürchten die Risiken der F1-Generation, die im jungen Alter, oftmals mit den unerwünschten Attributen des Vollblüters wie Spätreife und eventuellen Exterieurdefiziten aufwartend, in der Käufergunst weniger hoch angesehen ist. Auch bei Körungen und Stutbuchaufnahmen sind diese Pferde aufgrund ihrer, im Vergleich zu weniger hoch im Blut stehenden Pferden, nicht so fortgeschrittenen körperlichen Entwicklung im Nachteil. Hier ist ein langer Atem erforderlich, denn gerade diese Pferde stehen kurze Zeit später oft hoch im Kurs als besonders leistungsbereite und harte Sport- beziehungsweise Zuchtpferde, die durch ihren Edelblutanteil eine größere Anpaarungsvielfalt erlauben und den verlangten Blutanschluss vorweisen.

Neben dem Einsatz von Vollbluthengsten, sind in den letzten 30 Jahren auch immer mehr Vollblutstuten in der Warmblutzucht eingesetzt worden. Die in den Stutenstämmen vorhandene konsolidierte Härte sowie die größere Flexibilität bei der Anpaarung machen Vollblutstuten für Warmblutzüchter besonders attraktiv. In den vergangenen Jahren haben Halbblutpferde aus Vollblutmüttern in Zucht und Sport für Furore gesorgt. Man denke, um nur einige Beispiele zu nennen, an den Trakehner Körsieger Finley M (aus einer Athenagoras xx-Mutter), den Olympioniken Windfall (aus einer Madruzzo xx-Mutter), den Bundeschampion Altefeld's Rob Roy (aus einer Black Ministrel xx-Mutter), die vielseitigkeitserfolgreichen Vollschwestern Bunbury und Banteer TSF (aus einer Pasteur xx-Stute) – die letzten drei sind allesamt Abkömmlinge der züchterischen Philosophie des Freiherrn von Imhoff – oder die auf dem Gestüt Birkhof in Donzdorf aufgestellten Brüder Royaldik und Meraldik, die der Herka xx von Caramel xx-Calé xx entstammen, ihres Zeichens eine Vollschwester zum bereits genannten Heraldik xx.

Vermittelt Blüter von der Bahn: Nadia Knöpfel

Die Wege, um als Warmblutzüchter an eine Vollblutstute zu gelangen, sind vielfältig, und man muss sich darauf einstellen, einiges an Zeit und Engagement in die Suche zu investieren. Zu-

nächst einmal muss man sich darüber im Klaren sein, dass sich nicht grundsätzlich jede Vollblutstute für einen Einsatz in der Warmblutzucht eignet, da innerhalb der weltweiten Vollblutzucht unterschiedliche Zuchtziele existieren. Gerade US-amerikanische Vollblutlinien, die mehr auf Sprint- denn auf Steherqualitäten selektiert werden, bringen oft nicht die in der Warmblutzucht verlangten Attribute wie Großlinigkeit, Langbeinigkeit und trockene Textur mit sich.

Besonders begehrt sind Vollblutstuten, die aus deutschen Linien stammen, welche in der Vergangenheit bereits segensreich in der Warmblutzucht gewirkt haben und Blutanschluss auf Namen wie Neckar xx, Oleander xx oder Teddy xx bieten. Auch Stuten aus irischen Blutlinien sind besonders wegen ihrer Springveranlagung nachgefragt.

Abstriche in puncto Exterieur

Bei der Auswahl einer Vollblutstute muss man zudem meist Kompromisse bezüglich Exterieur, Fundament und, abhängig davon ob und wie viele Saisons die Stute auf der Rennbahn gelaufen ist, auch in puncto Gesundheit machen. Gerade der vollbluttypische, lange und kantige Kopf und die weniger harmonische Oberlinie, oft mit einem „Axthieb" am Halsansatz versehen, und Verstellungen an den Gliedmaßen sowie flache Hufe mit wenig Trachten mögen das warmblutgewohnte Auge schrecken. Bei den harten Trainingsbedingungen auf der Rennbahn ist es außerdem nicht selten, dass die Pferde aufgrund eines Sehnenschadens aus dem Renntrainig genommen werden müssen. Hier gilt es, Vor- und Nachteile der jeweiligen Stute abzuwägen.

Es gibt verschiedene Wege, um an eine Vollblutstute im zuchtfähigen Alter zu kommen. Zum einen direkt aus einem der in ganz Deutschland ansässigen Vollblutgestüte, die auf Nachfrage oft Stuten aus der eigenen Aufzucht anbieten. Manche trennen sich aufgrund von vorhandener

Bundeschampion Altefeld's Rob Roy aus einer Vollblutstute von Black Ministrel xx

Nach einer Trainingsverletzung auf der Rennbahn in die Warmblutzucht: Die Stute Amangani xx

LANDGESTÜT CELLE

Fohlenverkaufstage des Landgestüts Celle

In Zusammenarbeit mit den Pferdezuchtvereinen finden folgende Verkaufstage statt:

30. April um 14:00 Uhr in der Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf
(Infos unter: 05141/9294-20 oder 05136/5791)
13. Mai um 14:00 Uhr an der Besamungsstation Ankum
(Infos unter: 05462/1508 oder 74291 3)
26. Mai um 19:00 Uhr auf dem Turnierplatz in Bargstedt
(Infos unter: 04164/2153)

Hengststation Piotrowski
Joachim Piotrowski · Mobil: (0172) 6782624
Büro Tel.: (0211) 924760 · Fax: (0211) 246116
Internet: www.hengststation-piotrowski.de
E-Mail: ta@hengststation-piotrowski.de

Weblinks

Deutsche Vollblutgestüte (Auswahl)
Gestüt Ammerland, Ammerland:
www.ammerland-gestuet.de
Gestüt Erftmühle, Bergheim:
www.gestuet-erftmuehle.de
Gestüt Erlenhof, Bad Homburg:
www.gestuet-erlenhof.de
Gestüt Etzean, Beerfelden im Odenwald:
www.gestuet-etzean.de
Gestüt Fährhof, Sottrum: **www.faehrhof.de**
Gestüt Graditz, Graditz:
www.gestuet-graditz.de
Gestüt Harzburg, Bad Harzburg:
www.vollblut.com
Gestüt Hofgut Mappen, Schlangenbad:
www.gestuethofgutmappen.de
Gestüt Isarland, Starnberg:
www.gestuet-isarland.de
Gestüt Jettenhausen, Strasslach:
www.jettenhausen.de
Gestüt Karlshof, Offenburg:
www.karlshof.com
Gestüt Rietberg, Rietberg:
www.gestuet-rietberg.de/hom
Gestüt Röttgen, Köln:
www.gestuet-roettgen.de
Gestüt Schloss Itlingen, Ascheberg:
www.itlingen.com

Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG):
www.bbag-sales.de
Website von Nadia Knöpfel, Vermittlerin von Vollblutpferden von der Rennbahn:
www.ex-rennpferde.ch

Nachzucht auch von Stuten aus ihrer eigenen Herde. (Weblinks zu einzelnen Vollblutgestüten siehe Kasten.)
Einige Gestüte und Vollblutzüchter vermarkten ihre Nachzucht auch über die BBAG-Auktionen in Baden-Baden. Hier werden im Frühjahr und Herbst Rennpferde, Zuchtstuten und Fohlen und im Spätsommer Jährlinge vermarktet. Die Spitzenpferde erreichen nicht selten Preise von über 100 000 Euro. Zur Warmblutzucht geeignete Stuten kann man aber durchaus schon zu Preisen zwischen 2000 und 5000 Euro erstehen. Auktionstermine in diesem Jahr sind am 22. Mai (Frühjahrsauktion), am 1. und 2. September (Jährlingsauktion) sowie vom 19. bis 21. Oktober (Herbstauktion).

Alternative zum Schlachter

Vollblutpferde, die sich auf der Rennbahn als zu langsam erweisen oder die sich längerwierige Verletzungen zugezogen haben, können direkt bei den Galopptrainingsställen zu oftmals günstigen Konditionen erworben werden. Der Weg dieser Pferde, die weder dem Trainer noch dem Besitzer mehr von Nutzen sind, endet nicht selten in einem Schlachthaus. Dabei können unter diesen ausgemusterten Pferden wahre Zucht- oder Sportschätze schlummern. Hier hapert es jedoch meist an der Kontaktaufnahme zwischen den Warmblutzüchtern und den Galopptrainern, den wenigsten ist diese Möglichkeit der Kontaktaufnahme bewusst, viele scheuen auch die Beurteilung einer Vollblutstute in Rennkondition für die Warmblutzucht.
Eine Dame, deren Engagement genau an dieser Stelle ansetzt, ist die Schweizerin Nadia Knöpfel. Sie ist seit einigen Jahren gemeinsam mit ihrer Freundin Selina Bernasconi mit viel Herz darum bemüht, Vollblütern, die auf der Rennbahn keine Chance mehr haben, ein neues Zuhause zu geben. In ihrem Stall in Klettgau-Bühl nahe der Schweizer Grenze werden diese Pferde langsam abtrainiert und auf ihr neues Leben als Sport-, Freizeit- oder Zuchtpferd vorbereitet. Nadia Knöpfel unterhält Kontakte zu Galopptrainern in ganz Deutschland, diese sprechen sie an, falls sie Pferde abzugeben haben. So kann sie interessierten Warmblutzüchtern Stuten, die sich teilweise noch in Rennkondition befinden direkt ab Trainerstall vermitteln. *Sabrina Turba*

Zweite Karriere in der Zucht: Stute von Acatenango xx